

22

692

21. Jahrgang (2021)
Heft 692 insgesamt
Zeitschrift: Euro 4,00
Herausgegeben im
Sabine Hinz Verlag
D-73230 Kirchheim
Tel.: (07021) 7379-0
info@sabinehinz.de
www.sabinehinz.de
PDF: Euro 3,00
www.mwbl.de
mehrwissenbesserleben.de

Lesen, was nicht in der Zeitung steht!

KENT-DEPESCHE

mehr wissen - besser leben

Michael Kents Depesche für Zukunftsbauer

Was hier an einem einzigsten Tag geschieht!

Authentische Berichte von Impffolgen
mitten aus der Bevölkerung



INHALT

Vorwort von Michael Kent	3
Inhalt/ Impressum	3
	4
Aus dem Telegram-Kanal impfopfer.info :	
Die wahren Folgen des Impfens	5
Authentische Berichte	
Was an einem Tag im deutsch- sprachigen Raum passiert	
Diese Depesche nachbestellen <i>Einleger</i>	
Mehr zum Thema/ Angebote <i>Heftmitte</i>	

IMPRESSUM

Michael Kents Depesche **mehr wissen - besser leben** erscheint 6 mal pro Quartal (24 x jährlich) und kann als Postversandausgabe über den Verlag (ggf. plus zusätzlicher PDF-Version per Mail) wie auch als Heft über freie Zeitschriftenvertriebsstellen bezogen werden.

Redaktion: Michael Kent (info@mwbl.de),

Verlag: Sabine Hinz

(Zuschriften per E-Mail an: info@sabinehinz.de).

Regelmäßige Autoren: Michael Kent, Hans Bschorr, Hannelore Zech, Angelika Müller sowie Gastautoren. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte u. Bildsendungen. Zuschriften können ohne ausdrücklichen Vorbehalt veröffentlicht werden. Vom Leser verfasste Beiträge können aus redaktionellen Gründen abgeändert oder gekürzt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.

Bildnachweise: Titelseite/Artikeltitel: 123RF.com

Seite 3: RKL-Dashboard vom 01.12.2021

Erstveröffentlichung 22/2021: 01.12.2021

Verlagsadresse: Sabine Hinz Verlag, Henriettenstr. 2, 73230 Kirchheim, Tel.: 07021/7379-0, Fax: -10

Herausgeber: M. Kent, mehr wissen - besser leben e.V.: Dreikönigstraße 11a, 73230 Kirchheim unter Teck.

Internet: www.sabinehinz.de

PDF-Download: www.mwbl.de, kentdepesche.de

Regelmäßiger Bezug: Monatlicher Bezug der Zeitschrift € 8,00 (Lastschrift), PDF-Bezug: € 6,00. Der Bezug kann jederzeit unkompliziert telefonisch, per E-Mail, brieflich oder per Fax eingestellt werden.

Druck: Onlineprinters (onlineprinters.de).

Inserate: In der Depesche werden generell keine bezahlten Fremdanzeigen abgedruckt.

Copyright © 2021 by Michael Kent, Kirchheim/Teck. Alle Rechte vorbehalten. Nicht-gewerbliche Weitergabe bzw. Vervielfältigungen einzelner Depeschenartikel für Bezieher der regelmäßigen Postversandausgabe sind gestattet. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion vom Herausgeber nicht übernommen werden.

KENNELNERNEN

Für Interessenten besteht einmalig die Möglichkeit, die Depesche unverbindlich kennen zu lernen. Hierzu die Postanschrift mit Stichwort „Kennennlernbezug“ an den Verlag senden und Sie erhalten die Depesche drei Monate lang (insgesamt 6 Ausgaben) für 10,- Euro. Es entsteht Ihnen daraus keine Aboverpflichtung!!

DUZEN / SIEZEN

Die Depesche entstand aus einem Kreis von Freunden und Bekannten, weshalb in der direkten Ansprache im Editorial bzw. Vorwort geduzt wird, in den Artikeln aber gesiezt, da diese speziell auch zur Weitergabe an Dritte gedacht sind.



*Plötzlich und
unerwartet*

Michael Kent, Vorwort

Lieber Leser!

Bietigheim bei Stuttgart, vor wenigen Tagen: Eine Mutter lässt ihre 13-jährige Tochter gegen den ausdrücklichen Willen des Ex-Mannes impfen. Die Tochter stirbt kurz nach der „Impfung“*. Die Polizei teilt dies dem Mann mit. Der sucht daraufhin seine Ex-Frau auf und erschlägt sie in wilder Rage. Großfahndung in ganz Bietigheim! Und nun das Interessante: Kein Wort darüber in der Zeitung!

Bitte entschuldigen Sie diese harte Einleitung – *eigentlich* wollte ich ja zum Jahresende eine aufbauende Depesche abliefern (die kommt dafür jetzt im Dezember dran). Doch dann sind innerhalb von Tagen *drei* Dinge geschehen, die mich umgestimmt und diese Depesche regelrecht „erzwungen“ haben:

1) Die Ankündigung einer pflichtweisen Impfung in unserem Nachbarland Österreich ab kommendem Februar – begleitet von Fast-Kanzler Scholzens Ankündigung, es unseren Nachbarn ab Februar gleichzutun.

2) Am 25. November gab das Bundesgesundheitsministerium bekannt, dass die Europäische Arzneimittel-Agentur, EMA, den Einsatz des Covid-19-„Impfstoffs“* von BioNTech nun auch bei **Kindern** im Alter von 5 – 11 Jahren erlaubt. Nun sollen also schon 5-Jährige ein Genmedikament gespritzt bekommen, über dessen Langzeit-

wirkung man null-Komma-nichts weiß.

3) Seit vergangener Woche wurde die wahre Strategie hinter den Impfungen enthüllt. So wird aktuell nicht mehr von einer dritten oder Auffrischungs-„Impfung“* gesprochen, einem „Booster“, sondern ganz unverblümt davon, die Gesamtbevölkerung *alljährlich* ein- oder zweimal durchzuimpfen, d.h. der Weltbevölkerung alle 9 Monate eine Corona-Spritze zu verpassen. Wie man sich jährlich gegen Grippe impfen lasse, so soll es künftig zur Corona-(Pflicht)-„Impfung“* kommen.

Sahra Wagenknecht meint dazu: »Alle 9 Monate eine Corona-Impfung oder Ausschluss aus dem öffentlichen Leben? Diese Pläne der EU müssen gestoppt werden! Die Ausübung der Grundrechte der EU-Bürger darf nicht vom digitalen Impfpass und regelmäßigen Booster-Impfungen abhängig sein.«

*Das Wort „**Impfung**“ steht hier bewusst in Anführungszeichen, da es sich in Wahrheit um **experimentelle Genmedikamente** handelt. Das Einbringen von Nukleinsäure – DNA/RNA – in die Zellen, wird von jeher, überall in der Medizin, als *Gentherapie* gewertet. Und die Entwicklung einer völlig *neuartigen* Therapiemethode dauert bis zur Zulassung **14 Jahre** – Studien, Unbedenklichkeits- und Wirksamkeitsnachweise usw. Da diese 14 Jahre in diesem Fall schlichtweg ausgespart wurden, handelt es sich um *experimentelle Stoffe*, die man nur deshalb „Impfung“ nennt, weil Leute vor „Impfungen“ eben weniger Angst haben als vor experimentellen Genmedikamenten.

Es heißt ja immer, die Pharmahersteller würden ihre Impfstoffe während der „Pandemie“ fast zum Selbstkostenpreis abgeben, an den Impfungen werde quasi nichts verdient. Seltsamerweise jedoch erzielte BioNTech – laut eines Berichts des ZDF vom 09.08.2021 – alleine im zweiten Quartal 2021 einen Gewinn von 2,8 Milliarden (!) Euro. Das ergibt rund 10 Milliarden im Jahr.

Bisher wurden weltweit 8,1 Milliarden Corona-Impfdosen verabreicht. Eine Dosis kostet ca. 20,- Euro mal 8 Milliarden Dosen – und das künftig ein- oder zweimal jährlich – automatisch! Das klingt für mich eher nach einem Dukatenesel, der für alle Ewigkeiten Gold ausspuckt, als nach selbstloser Wohlfahrt.

Dabei steht mittlerweile fest, dass die „Impfung“ versagt hat – in Bausch und Bogen! In Gibraltar z.B., wo *alle* Bürger vollständig durchgeimpft sind, gibt es aktuell einen „Corona“-Ausbruch, der alles in den Schatten stellt. Dasselbe in Israel. Demgegenüber stehen Länder mit niedriger Impfquote tendenziell besser da. Die Ukraine z.B. hat eine aktuelle 7-Tages-Inzidenz von 228 (Deutschland: 446) und eine Impfquote von nur 25 % – Deutschland aber 68 Prozent (www.corona-in-zahlen.de).

Doch nicht nur der Vergleich mit anderen Ländern ist aufschlussreich, sondern auch mit dem Vorjahr, wo ja bekanntermaßen noch nicht geimpft wurde. Heute sind 56 Millionen Deutsche vollständig geimpft. Dennoch (oder deswegen?) jagen wir 2021 von einem Rekord an sog. „Neuinfektionen“ zum nächsten. Die Anzahl der gemeldeten Fälle liegt heute fast doppelt so hoch wie vor 365 Tagen. Die bundesweite 7-Tage-

Inzidenz hat sich im Vergleich zum Vorjahr sogar mehr als verdoppelt. Selbst die Todesfälle sind inzwischen höher als vor einem Jahr. Sogar gemäß den offiziellen Zahlen (RKI) waren in der Altersgruppe Ü59 zuletzt 45 Prozent der verstorbenen Corona-Patienten *vollgeimpft*!

Doch die Impfung versagt nicht nur, es mehren sich zudem die Indizien, dass sie weitaus häufigere und schwerwiegendere Nebenwirkungen aufweist und viel häufiger zum Tode führt, als öffentlich zugegeben.

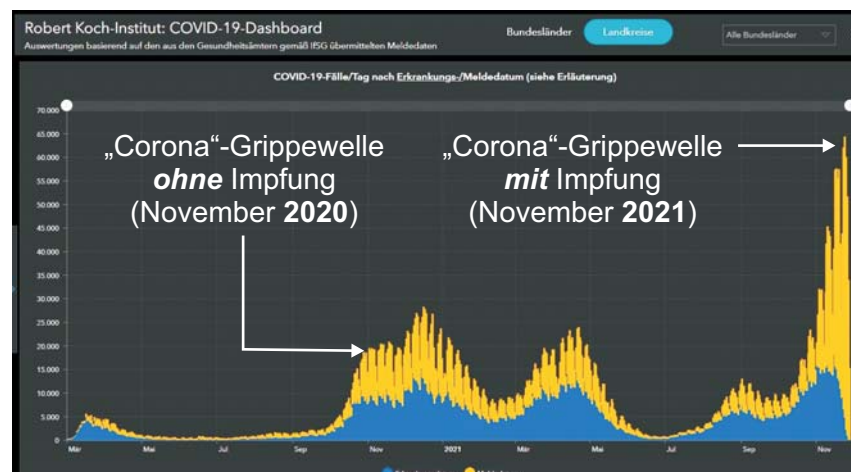
Fehlende Wahrnehmung

Ich selbst kenne in meinem weiten Bekanntenkreis übrigens niemanden, der an der „Corona“-Grippe erkrankt wäre. Ich rede nicht von Menschen mit positivem Test, sondern von Menschen, die wirklich krank geworden wären. Doch alleine in den vergangenen Wochen habe ich in meinem Umfeld von acht Menschen erfahren, die kurz nach der Corona-Impfung verstorben sind. Natürlich hatte die Impfung „nichts damit zu tun“ – die hat ja nie etwas damit zu tun. Und das ist leider auch der gemeinsame Nenner unter den Impfgläubigen – es sind nicht Ärzte, die etwas unter den Teppich kehren – es sind die Leute selbst bzw. ihre Verwand-

ten. Die Impfgläubigen bringen plötzlich auftretende Krankheiten und Todesfälle einfach nicht mit der Impfung in Zusammenhang. Die Impfung ist ja „etwas Gutes“, also kann die plötzlich auftretende Gürtelrose, der Schlaganfall, der Herzinfarkt, das Blutgerinnsel, usw., nichts mit der Impfung zu tun haben.

Dennoch könnte ich hier nun Hunderte Zeitungsmeldungen abbilden, die von Menschen berichten, die „plötzlich und unerwartet“ gestorben sind. Ein paar Beispiele auf der nächsten Seite. Achten Sie einmal darauf: „Plötzlich und unerwartet verstarb am Wochenende ... – er war erst 44 Jahre alt.“ Plötzlich und unerwartet gingen inzwischen auch schon 108 FIFA-registrierte, durchtrainierte, gesunde Fußballspieler von uns. Manche fielen mitten auf dem Platz um, erlitten einen Herzinfarkt usw. Doch all das hat „natürlich“ nichts mit den Impfungen zu tun. Warum eigentlich?

Wir haben es hier mit einem sehr üblen psychologischen Effekt zu tun: Wer sich selbst hat impfen lassen, kann sich danach nicht mehr eingestehen, dass die Impfung gefährlich ist, denn täte er es, würde er damit ja zugestehen, dass er etwas *Dummes* getan hat. Also wird die Impfung mit Zähnen und



Klauen verteidigt, abseits aller Zahlen und Fakten. Das könnte uns eigentlich egal sein, denn in einem freien Land darf ja jeder sein Leben gefährden, wenn er das möchte. Spätestens jedoch dann, wenn es um 5-Jährige bzw. um eine Dauerimpfpflicht geht, hört der Spaß endgültig auf.

Es gab bis zum 1. August 2021 1.254 offizielle Todesfälle nach Impfung in Deutschland. Bei 48 wurde der Impftod per Autopsie bestätigt – Dunkelziffer unbekannt. Nun stellen Sie sich vor, es käme innerhalb eines halben Jahres zu 48 gerichtsmedizinisch bestätigten Todesfällen nach Markteinführung eines neuen Süßstoffs, eines neuen Power-Drinks o.Ä. – würde man dieses Produkt dann sofort vom Markt nehmen oder würde man jedermann dazu verpflichten, es zu konsumieren?

Was an einem einzigen Tag in Deutschland passiert

Daher diese Depesche, die auf den Seiten 5 – 16 aufzeigt, was an einem einzigen, willkürlich nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Tag des Kalenders im deutschsprachigen Raum *wirklich* geschieht – authentisch anhand von echten Berichten lebendiger Menschen – mitten

aus dem Leben gegriffen. Es war kein besonderer Tag, keiner mit besonders vielen oder besonders schockierenden Berichten, einfach ein Tag wie jeder andere.

Einst als österreichische Initiative von Martin Rutter gestartet, hat sich der Telegram-Kanal der Webseite **Impfopfer.info** aktuell zum größten deutschsprachigen Portal für Impfschadensberichte mit fast 70.000 Mitgliedern entwickelt. Täglich werden dort inzwischen über 100 Berichte veröffentlicht, Berichte, wie wir sie ab Seite 5 anonymisiert wiedergeben. Manche davon beschreiben individuelle Nebenwirkungen, manche sind harmlos, manche dramatisch, manche rühren zu Tränen. Manche Schreiber schildern alleine zig Todesfälle nach Impfung in ihrem Umfeld, manche berichten aus ihrer Erfahrung als Pflegekraft im Altenheim oder Krankenhaus, manche beschreiben ihre tragischen Erfahrungen als Ärzte oder Therapeuten.

Und während Sie diese Berichte lesen, denken Sie immer daran: All das, was Sie ab der kommenden Seite lesen, vollzieht sich an jedem einzelnen Tag des Kalenders – Tendenz steigend. Es passierte vorgestern, vorgestern, gestern, es passiert heu-

te und es wird morgen wieder passieren – auch übermorgen und überübermorgen. Tag für Tag für Tag für Tag für Tag.

Der Hauptzweck dieser Depesche liegt in ihrer **Verbreitung**. Die Folgen der Impfung müssen im Angesicht von Kinderimpfungen und Dauerimpfpflicht breit bekannt gemacht werden. Bestellen Sie Sets dieser Depesche (Heftmitte), verteilen Sie sie und weisen Sie die Leute auf **Impfopfer.info** hin.

Abschließend eine Anmerkung in eigener Sache: Die Geschäftsübergabe an die neue Inhaberin **Bärbel Breunig** wird zum **01.01.2022** stattfinden. Die Firma heißt dann „Sabine Hinz Verlag, Inhaberin Bärbel Breunig“. Ab 01.01.2022 gilt auch eine neue Bankverbindung:

GLS-Bank, IBAN:
DE45 4306 0967 1249 4896 00

Unseren bisherigen Brauch des sog. „Frühbucherrabatts“ (wer vor dem 31.12. den Jahresbezug begleicht, erhält 5 % Nachlass) verlagern wir dieses Jahr in den Zeitraum zwischen dem 01. und dem 10. Januar 2022.

Bis bald und alles Liebe,
Michael Kent

Aktuell kaum mehr zählbar: Fälle, wo junge oder relativ junge Menschen „plötzlich und unerwartet“ sterben!



Die wahren Folgen des „Impfens“

**Authentische Berichte aus der Bevölkerung:
Was an einem einzigen Tag im deutschsprachigen Raum passiert!**

*Der Telegram-Kanal der Seite **IMPFOPFER.INFO** gibt Menschen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz die Möglichkeit, ihre Beobachtungen von Impfreaktionen zu schildern – entweder am eigenen Leib erlebt oder bei anderen beobachtet. Das gilt auch für Todesfälle, die in zeitlichem Zusammenhang mit der Impfung aufgetreten sind. Bisher wurden dort schon über 30.000 Berichte veröffentlicht. Täglich kommt eine dreistellige Zahl hinzu, Berichte, wie wir sie in Rücksprache mit dem Seitenbetreiber nachfolgend abdrucken dürfen. Nach dem Zufallsprinzip wurde ein willkürlicher Tag des Kalenders ausgewählt und dann alle Berichte dieses Tages mit Uhrzeitangabe und anonymisiert wiedergegeben. Während Sie diese Berichte lesen, führen Sie sich bitte vor Augen, dass im Zeitraum Ihrer Lektüre schon wieder 10 oder 20 neue Berichte hinzugekommen sind.*

M. (weibl.), **07:06** Uhr: Ein Bekannter von mir, ca. 80 Jahre alt, ist eine Woche nach dem dritten Stich (Impfstoff unbekannt) an Corona und Lungenentzündung verstorben.

N. (ohne weitere Angaben zur Person, Dtl.), **07:07** Uhr: Meine Freundin arbeitet an einem großen Opernhaus. Dort arbeitet auch eine türkische Frau, die die Räume reinigt. Sie kennen sich lange, eine sehr liebenswerte Frau. Sie war kürzlich länger krank. Auf Nachfrage meiner Freundin erzählte ihr die Frau, dass ihr Sohn (28 J.) drei Tage nach der Impfung (Präparat mir nicht bekannt) gestorben sei. Er hinterlässt eine Frau und zwei kleine Kinder. Die Mutter weiß nicht, wofür und wie sie weiterleben soll.

I. (w) **07:27**: Ich arbeite in einer Praxis und beobachte eine Gesellschaft, die wie ferngesteuert, apokalyptisch wirkt. Viele Geimpfte sind eiskalt, egoistisch und haben eine verlangsamte Reaktion. Sie hassen all die Ungeimpften, und es fallen Sätze ... das möchte ich lieber für mich behalten. Zudem sehen viele schlecht aus, die Hautfarbe ist grau-gelb, die Augenränder sind wund und gerötet, sie stolpern beim Laufen. Koordination ist, vor allem bei den älteren Menschen, furchtbar. Meine Oma war immer eine emotionale und gefühlvolle Persönlichkeit, jetzt ist sie nur noch da und zeigt kaum Emotionen. Keiner aus der Familie versteht mich, alle sagen, sie sei einfach nur älter geworden. Aber ihr Blick ist nur noch leer und starr.

S. (ohne Angaben), **07:43**: Kollegin und ihr Mann, beide Lehrer Mitte/Ende 40 sowie 13-jähriger Sohn, alle doppelt geimpft, liegen seit über zwei Wochen flach mit Corona. Mussten jetzt Karten für eine 2G-Veranstaltung zurückgeben, zu der sie eigentlich gehen wollten. Die Klasse des Jungen gilt jetzt als „Ausbruchsklasse“, da mehrere positive Fälle aufgetreten sind, von denen über die Hälfte doppelt geimpfte Kinder betrifft. Die anderen geimpften Schüler gehen weiterhin in die Schule, die Ungeimpften müssen vorerst in Quarantäne bleiben. Weiterer Fall: Pflegeheimbewohnerin (über 80) erhielt Booster und hat jetzt Corona. Wird komplett im Zimmer isoliert. Sie will sowieso sterben. Wahrscheinlich geht's jetzt schneller. Heim und

Freunde wundern sich, dass man so schnell nach der 3. Impfung Corona kriegen kann – zumal in einem komplett dreimal durchgeimpften Heim mit 2G-Regeln – ziehen aber keine logischen Schlüsse daraus.

J. (w), **08:23**: Grenznaher Bridge-Club, 12 Menschen mit Corona infiziert, alle doppelt, oder auch schon dreifach geimpft. Zwei davon sind verstorben.

A. (w), **08:31**: Ich arbeite im Außendienst, pharmazeutische Industrie, bin selber nicht mit der experimentellen Gentherapie behandelt, mein gesamter Bekanntenkreis auch nicht. Mir ist im letzten Sommer, nachdem wir lange im Lockdown waren und wir endlich unsere Ärzte wieder besuchen konnten, Folgendes aufgefallen: Alle Ärzte (kenne die meisten davon seit ca. 10 Jahren), die sich selber haben impfen lassen (AstraZeneca oder BioNTech) und es auch in ihrer Praxis angeboten haben, hatten durchweg eine veränderte Persönlichkeit, haben das Ganze aus eigenem Antrieb heraus thematisiert, hatten kein Verständnis für meine Zweifel an der mRNA-Therapie, konnten gezielte Fragen meinerseits nicht beantworten („noch keine Zeit, mich mit dem Thema zu beschäftigen...“), haben meine Bedenken belacht, waren sich nicht sicher über den Studienaufbau der Phase 3 (nur Notzulassung), an der sie ja schließlich partizipieren, wenn selber gespritzt und es in ihrer Praxis angeboten wird. Nicht mal, ob die Studie Placebo-kontrolliert sei, konnte man mir bis dato beantworten. Sonst sehr freundliche Charaktere verhielten sich plötzlich ablehnend bis aggressiv, teilweise arrogant, der Blick oftmals starr, erweiterte Pupillen. Da ich mich aus meinem

Job verabschiedet habe, weiß ich nicht, wie sich das Ganze weiterentwickelt hat. Im weiteren Bekanntenkreis habe ich von diversen Netzhautablösungen bei Geimpften gehört.

T. (w), **08:43**: Der Großvater meines Lebensgefährten, 90 J., wurde 2 x mit BT geimpft. Nach der zweiten Impfung zweimal stationär im Landeskrankenhaus wegen Herzproblemen, davor fit wie ein Turnschuh! Letzten Freitag Covid-positiv im Heim verstorben. Es arbeitet ausschließlich doppelt geimpftes Pflegepersonal im Heim.

H. (m), **08:44**: Pflegeheim meines Schwiegervaters: Dritte Impfung, dann sofort Corona-Ausbruch. Ein paar Tage später stehen Todesanzeigen auf der Theke der Rezeption. „Hat aber alles nichts damit zu tun.“

H. (m), PLZ-Bereich 49..., **08:51**: In meinem Bekanntenkreis: Einmal Gürtelrose, älterer Herr, Ende 60 Jahre, Moderna. Zweimal Schlaganfall, 33 u. 55 J., beide männlich mit BT. Einmal Netzhautablösung, männl., 30 Jahre (Johnson & Johnson). Einmal Tinnitus, männl., 34 Jahre (J+J).

M. (w), **08:51**: Die Mama meines Ex, 75, geimpft (wann und womit, weiß ich leider nicht), aber sicher recht früh in diesem Jahr, hat ein Aneurysma erlitten. [...]

O. (w), PLZ-Bereich 31, **08:57**: Eine Bekannte getroffen, 45 Jahre, geimpft, wo das Auge seit Wochen blutrot ist. Erzählte auch, dass sie seit Monaten unter Kopfschmerzen leidet.

J. (w) **09:03**: Arzt, männlich, Mitte 50, zweifach gespritzt. Im Urlaub durch Sturz Verletzung am Arm – Blutvergiftung. Es hat sich ein Schleimbeutel gebildet,

der dann geplatzt ist, Jetzt OP und 1,5 Liter Eiter entfernt. Habe mich in den letzten 6 Monaten mit drei Menschen unterhalten, die im zeitlichen Zusammenhang mit der Spritze irgendwelche dicken Schleimbeutel bzw. Beulen hatten (1 x Achselhöhle, 2 x Ellenbogen).

A. (w), **09:05**: Ich arbeite im Sozialwesen (über 500 Mitarbeiter). Impfquote muss dort über 80 Prozent liegen. Aktuell gibt es ausschließlich *geimpfte* Infizierte oder *Geimpfte*, die einen Infekt haben und wirklich sehr krank sind. Ein Kollege, mit BT geimpft, hatte plötzlich wahnsinnig gestreuten Krebs im Bauchraum. Er starb zwei Tage nach der ersten Chemo an einem Schlaganfall. Eine Mitarbeiterin, mit AZ geimpft, liegt in der Lungenklinik, nach Herz- und Lungenproblemen Koma und Beatmung, ist aktuell wach, wird aber noch beatmet, da bei der Herzkatheteruntersuchung ein wichtiger Lungennerve irreparabel geschädigt wurde. Ihre Angehörigen müssen nun einen Pflegeplatz für sie finden. Wird nicht mehr arbeiten können. Eine weitere Kollegin (BT) hat Herzprobleme. Vorher richtig gesund und sportlich. Einige geimpfte Mitarbeiter, die ich aus meinem näheren Arbeitsumfeld kenne, berichten von bleierner Müdigkeit, Magenproblemen oder allgemeinem Leistungsabfall. Anfang des Jahres starben von drei Kollegen die Eltern in Pflegeheimen. Alle bekamen die Spritze. Ein Zusammenhang damit wird nicht gesehen, „ihre Zeit war gekommen“.

W. (m), **09:23**: Arbeitskollege, kreuzgeimpft (mit zwei verschiedenen Impfstoffen), ist seit letzte Woche krank, Corona-positiv! Bei uns im Betrieb sind laut Geschäftsführer 90 Prozent

M. (w), **09:33**: Der Vater von einer guten Freundin: Im Frühjahr quietschfidel, sportlich, kerngesund. Im April die erste Impfung, Juni die zweite. Im August Diagnose Krebs, könne man angeblich noch in den Griff bekommen, September großes Myom (Wucherung in der Muskelschicht) hinterm rechten Auge. Das Auge musste entfernt werden. Jetzt Diagnose: gestreut, keine Heilung mehr möglich, liegt im Sterben. Die Familie sieht einen deutlichen Zusammenhang mit der Impfung.

G. (o.A.), **09:38**: Vier Fälle aus meinem eigenen Umfeld. Erster Fall: Meine Tante hat sich die erste BT-Dosis geben lassen, sie hat seither Schmerzen und ein Gefühl, als wenn sie keine Luft mehr kriegt. Sie hat mehrere Entzündungen im Körper, worauf ihr Arzt ihr Tabletten gegen Entzündung gegeben hat. Zweiter Fall: Der Freund der Tochter von einem meiner Freunde ist nach der Impfung blind geworden. Dritter Fall: Der Enkel meiner Tante wurde zweifach geimpft. Er ist ca. 20 Jahre alt, war vor der Impfung sportlich, fit – nun ist er immer schlapp und müde. Vierter Fall: Nachbar, zweifach mit BioNTech geimpft im Frühjahr, jetzt sieht er total fertig aus. Hautfarbe ist grau/gelb.

A. (m), **09:41**: Die Mutter einer Arbeitskollegen ist mit 86 Jahren, zwei Tage nach der dritten Impfung, letzte Woche gestorben. Genauer weiß ich nicht.

D. (o.A.), **09:43**: Nachbarin, Ende 40, im Treppenhaus getroffen: Klapperdürre geworden,

graues, eingefallenes Gesicht, struppige Haare. Sah aus wie der lebende Tod. Total außer Atem keuchte sie, dass sie ja nun die Chemo hinter sich hat wegen Krebs und dass sie nun ja – Gott sei Dank – schon das zweite Mal geimpft sei. Andere Nachbarin, ca. 50, unsympathische Impffanatikerin, bietet auch ein furchtbares Erscheinungsbild. Wie im Zeitraffer um Jahre gealtert, aufgedunsenes Gesicht, rote Augen, struppige, glanzlose, dünne Haare, schleppender kraftloser Gang.

J. (m), **10:16:** Mein Vater, Bruder Schwager, Neffe, Freund, meine Schwester, Schwägerin und eine gute Bekannte sind gespritzt mit BT. Salopp gesagt, haben sich alle verändert, jeder etwas anders! Fast alle sind nervöser, ungeduldiger und müder geworden. Bei allen hat sich die Hautfarbe (grau und fahl) geändert! Mein Freund ist einen Monat nach der zweiten Todespritze gestorben! Ich hoffe, dass nicht noch einer stirbt!

B. (m), PLZ-Bereich 24..., **10:17**: Unsere Mieterin hat sich spritzen lassen, sie hat jetzt Lungenentzündung (ca. zwei Monate nach der Injektion) – aber natürlich alles „ohne Zusammenhang“ zur Biowaffe.

K. (m), **10:36**: Hallo, mein Kollege ist zweimal geimpft und sitzt gerade in Quarantäne, weil er Coronavirus hat. Wozu dann eigentlich die Impfung?

P. (w), **10:40**: Nachdem ich hier bereits über 17 Tote geschrieben habe, nun der 18. Fall: Die Cousine des Mannes unserer Putzfrau ist nach der Impfung an einer Sepsis, also einer bakteriellen Infektion, verstorben (70 Jahre alt). Ein Arbeitskollege, der sich auf Druck des Arbeitgebers

Die Ärztekammer Oberösterreich forderte Klinikpersonal dazu auf, sich 15 Minuten vor die Klinik zu stellen und für die Impfung zu werben, nach dem Motto: „Lasst Euch impfen! Wir können nicht mehr!“ Das war die Antwort des Klinikpersonals:



hat impfen lassen – mit „Biondreck“, ca. 55 J. alt, zweite Impfung vor ca. 4 Wochen – leidet seither unter depressiver Verstimmung. Eine junge Arbeitskollegin, ca. 26 Jahre alt, zweite Impfung vor ca. vier Monaten mit Moderna, fällt seither mindestens ein- bis zweimal pro Woche krankheitsbedingt aus. Hatte wohl schon länger Magenprobleme. Jetzt starke Verschlimmerung. Sagt, wenn Sie etwas isst, kommt es entweder gleich wieder oben raus oder unten als Durchfall. Ärzte haben bisher keine Ursache gefunden. Schließt die Impfung als Ursache nicht kategorisch aus.

S. (w), **10:44**: Meine Nachbarin hat sich auch die Brühe geholt, 2 x „Biondreck“. Sie ist aschfahl und grau im Gesicht, die Augen sind fast schwarz und leer. Streitsüchtig ist sie auch geworden – eine empathielose Hülle.

L. (w), **11:13**: Meine Kollegin ist doppelt geimpft (knapp 50), hatte Corona und kann jetzt keine 5 Meter gehen ohne Luftmangel. Ihre Lunge ist schwer angegriffen, ihr Blutbild spielt verrückt.

Anonym, **11:13**: Kollege von mir, Frau und Tochter geimpft, die Tochter jetzt „infiziert“.

A. (o.A.), **11:15**, PLZ-Bereich 20: Eine Freundin von mir hatte im August die erste Spritze, im September die zweite. War letzte Woche mit Bauchspeicheldrüsenerkrankung und Gallensteinen im Krankenhaus.

I. (m), **11:23**: Meine Chefin ist doppelt „geschlumpft“ – womit, keine Ahnung. Ist jetzt positiv auf Corona getestet worden und auch krank mit Symptomen.

W. (o.A.) **11:38**: Drei Personen in einer Familie (50 bzw. 75 Jahre) aus unserem Dorf, alle zweifach geimpft, sind alle an Corona erkrankt – mit Fieber und Husten.

K. (w), **11:41**: Bei unseren Heimbewohnern: Uralt, aber plötzlich vaginale Blutung, ein Mann aus der Harnröhre, beide doppelt geimpft. Auch vermehrt Stürze ... aber keiner sieht einen Zusammenhang. Wesensveränderungen auch – Leute werden teilweise aggressiv, die vorher ruhig und freundlich waren.

H. (w), **11:41**: Das mit der Vaginalblutung erzählten mir hier auch zwei alte Frauen von fast 90 Jahren. Sie flüstern darüber.

B. (o.A.), **11:47**: Aufgefallen ist mir das fahlgraue Gesicht meines Vaters nach der dritten „Biondreck“-Impfung. Bereits nach der zweiten Impfung ging es ihm schon sehr schlecht.

T. (m), **12:05**: Was mir im Bekanntenkreis aufgefallen ist: Bei allen wird das Immunsystem stark geschwächt. Ich selbst wurde mit J&J gespritzt, hatte eine Magen-Darm-Grippe – so heftig war es noch nie! Früher fünf Tage, jetzt waren es 14 Tage, bis es besser wurde. Kurzatmigkeit, starker Muskelkater und Müdigkeit sind seit der Impfung bei mir geblieben. Bin 38 Jahre alt.

F. (w), **12:43**: Bin seit Kurzem wieder im Lande. Viele sind an „Herzinfarkt“ verstorben. Die Cousine meines Schwagers lag plötzlich im Krankenhaus, 17 Jahre alt, 22 Tage lag sie im Koma, Entzündung am Gehirn.

T. (m), **12:49**: Vier Arbeitskollegen: Der erste, PLZ 40, ist 37 J., zweimal mit BT geimpft, seither andauernd krank, hat Schlafstörungen. Der zweite Kollege, PLZ 45, ist 56 J. alt, zweimal mit BT geimpft. Seit der zweiten Impfung hat er ein dickes geschwollenes Knie. Der dritte Kollege: PLZ 40, 42 J., 2 x geimpft (1x BT, 1x unbekannt): Plötzlicher Tinnitus, der nicht mehr weggeht. Der vierte Kollege: 50 Jahre alt, zweimal geimpft plus einmal geboostert, vergisst alles, als ob er Alzheimer hätte – echt schlimm (redet noch mehr Müll als sonst). Gräuliche Haut. PLZ 40.

P. (m), **12:57**: Die Ex meines Bruders ist doppelt gespritzt (Impfstoff ist mir nicht bekannt), nun schwerst an Corona erkrankt.

P. (m), **13:02**: Vater meines besten Freundes, 78, Vegetarier, Nichtraucher, Antialkoholiker, Sportler durch und durch (Läufer). Lungenentzündung nach dem Booster, mit momentaner Sauerstoffsättigung von nur 88.

R. (w), **13:25**: Ich kenne persönlich jetzt fünf Erkrankte. Alle doppelt geimpft. Aber keinen ungeimpft Erkrankten.

A. (w), **13:38**: Ich hatte bereits vom Mitarbeiter eines Bekannten berichtet, 63, zweimal geimpft, Schlaganfall, heute morgen nach künstlichem Koma verstorben, D-PLZ-Bereich 9...

F. (m), **13:39**: Es werden immer mehr doppelt Geimpfte krank – auch in meinem Umfeld. In mei-

WÄHLE DEINE COVID-19 IMPFUNG

Hilfreiche Informationen für deine Entscheidung

	Pfizer: 4,7 Milliarden Dollar Strafen für falsche Behauptungen, Sicherheitsverstöße bei Arzneimitteln, Off-Label Werbung, Schmiergelder, korrupte Praktiken und Bestechung.
	Moderna: Hat seit seiner Gründung 2010 keinen einzigen Impfstoff auf den Markt bringen können. Trotz der Zusammenarbeit 2013 mit AstraZeneca, hat es nach 9 Versuchen kein einziges Mittel durch die klinischen Phase 3 Tests geschafft.
	Johnson & Johnson: Hunderttausende Rechtsstreitigkeiten wegen giftiger oder gefährlicher Produkte. U.a. wegen Adalat versauhtem Babypulver 2018 und synthetischen Opiaten 2019. Sie setzen Mikroplastik in Beautyprodukte ein.
	AstraZeneca: Wird in mehreren europäischen Staaten wegen starker, bis zum Tod führender Nebenwirkungen (wie Trombosen) nicht mehr verimpft.
	BioNTech: Seit 2020 in Allianz mit Pfizer. Forschen seit 2008 an Medikamenten zur Krebstherapie auf mRNA-Basis. Bislang hat es kein Medikament bis zur Markteinführung geschafft. 2019 200 Mio. EUR Verlust.

Keine Angst, Du bist in sicheren Händen!

Wenn Du geimpft bist, denk bitte daran: Trage Maske und halte Abstand. Du kannst Dich und Andere weiterhin infizieren. Vertraue der Wissenschaft!

KENT-DEPESCHE

mehr wissen - besser leben

sabinehinz.de · kentdepesche.de · mwbl.de · Mail: jeweils info@...

Sabine Hinz Verlag
Henriettenstraße 2
73230 Kirchheim/Teck

(Fax: 07021 - 737 910)

Name

Straße

PLZ, Ort

Tel. / Mobil

Fax

E-Mail / Internet



Datum, Unterschrift für Ihre Bestellung

Große Verteilaktion: Machen Sie mit!

Bitte helfen Sie mit, die geplante Dauerimpfpflicht sowie Kinderimpfungen zu verhindern und verteilen Sie die aktuelle Depesche an Freunde, Bekannte und Verwandte, an Nachbarn und Kollegen, an Ihre Ärzte, Heilpraktiker und Therapeuten, bei Demos, Veranstaltungen, Treffen, Vorträgen, Stammtischen – oder legen Sie die kleinen DIN-A5-Versionen dieses Hefts in die Briefkästen Ihrer Umgebung. Zusammen bewirken wir einen Unterschied!



Die aktuelle Depesche 22/2021 zu Impffolgen:

„Was hier an einem Tag geschieht“

nachbestellen (zum Verschenken/Verteilen),
20 Seiten, DIN A4, durchgehend in Farbe gedruckt.

Im Originalformat DIN A4, in Farbe

- ☐ 16 Farbhefte, zus. nur € 12,00
☐ 100 Farbhefte, zus. nur € 70,00

Porto und Versand kostenlos!!



Die aktuelle Depesche 22/2021 zu Impffolgen:

„Was hier an einem Tag geschieht“

nachbestellen (zum Verschenken/Verteilen),
20 Seiten, halbes Format DIN A5, durchgehend in Farbe gedruckt.

Im Halbformat DIN A5, in Farbe

- ☐ 30 Farbhefte, zus. nur € 15,00
☐ 100 Farbhefte, zus. nur € 40,00

€

Ich möchte die Depesche regelmäßig haben

- ☐ Monatsbezug* der „Kent-Depesche“ als gedruckte Zeitschrift, alle 14 Tage neu 8,00
☐ Monatsbezug* der „Kent-Depesche“ als e-Depesche (PDF) per E-Mail, alle 14 Tage neu 6,00
☐ Kennenlernbezug* („Schnupperabo“) ohne weitere Verpflichtung, 3 Monate lang, 6 Hefte, insgesamt 10,00

*Monatsbezug nur per Lastschriftverfahren. Wenn Sie die Depesche *erstmalig* beziehen, können Sie den vergünstigten Kennenlernbezug wählen.

€

SEPA-Lastschriftmandat (vormals „Einzugsermächtigung“)

Hiermit ermächtige ich den Sabine Hinz Verlag, Henriettenstr. 2, 73230 Kirchheim, von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Sabine Hinz Verlag auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Kreditinstitut (Name und BIC)

DE
IBAN

(Datum und Unterschrift)

Vertiefendes und Ergänzendes zum Thema



Themenheft „Corona und die Wahrheit“

Dieses Themenheft präsentiert keine unbelegten Theorien, Mutmaßungen, Behauptungen, Verschwörungsideen, sondern nur nüchterne, kalte, nackte Fakten – belegt durch 250 solide Quellen. Was Sie mit diesen Fakten tun, bleibt Ihnen überlassen. In jedem Falle aber ist es besser, sie zu kennen als sie nicht zu kennen, vor allem, wenn man bedenkt, worum es hier letztendlich geht! Was von Corona übrig bleibt! Wenn Zahlen & Fakten nicht mit Schreckensbildern, Panikmache und Angst zusammenpassen – und erst recht nicht mit den verordneten Maßnahmen.

156 Seiten, DIN A4, Inh.: s/w: € 15,00 (als PDF durchgehend in Farbe, € 12,50 bei mwbl.de)



Themenheft: „Ein Virenmärchen – Chronologie der Fake-Seuchen“

Jeder der 32 Artikel liefert einen weiteren Puzzlestein: Es war und ist – von AIDS (1981) bis Corona – immer dasselbe Spiel! Inhalte u.a.: HIV nie wissenschaftlich bewiesen. Unwissenschaftlichkeit der Testverfahren. Was falsch positive Tests auslöst! Wie die AIDS-Zahlen in Afrika zustande kommen! SARS (2002/03): Altbekannte Krankheit mit neuem Etikett? Schulmedizinisch ausgedachter Riesen-Schwindel! Virus *nicht* Auslöser! Vogelgrippe H5N1 (2005/06) in Deutschland hausgemacht! Die dubiose Rolle des Friedrich-Loeffler-Instituts. Schweinegrippe H1N1 (2009). EHEC (2011). Stammt EHEC aus dem Labor? Ebola (2014) Genbasierte Impfungen – das trojanische Pferd der Impfstoffhersteller. Corona (2019 – ?)

132 Seiten, DIN A4, Inh.: Farbe: € 15,00 (als PDF in Farbe, € 12,50 bei mwbl.de)



Depesche 12/2021: „Genbasierte Impfungen – neue mRNA/DNA- und Vektor-Impfstoffe“

Was wird da eigentlich gespritzt?“

Diese Depesche erklärt, was diese neuartigen Impfstoffe überhaupt sind, wie sie funktionieren, auf welchen Prinzipien sie beruhen. Kaum einer der Geimpften weiß, was sich da nun genau in seinem Körper befindet. Millionen Menschen ließen sich also etwas spritzen, wovon sie keine Ahnung haben, was es ist, was es tut, wie es wirkt, was es anrichtet. Inhalt: • Bisherige Impfstoffarten. • Grundlagen DNA, RNA, mRNA, Gene. • (1) mRNA-Impfstoffe, • (2) Vektor-Impfstoffe, • (3) DNA-Impfstoffe.

Einzeldepesche, 16 Seiten DIN A4, Farbe: € 4,00 (als PDF € 3,00 bei mwbl.de)



Doppeldepesche 13+14/2021: „Schöne neue geimpfte Welt“

Maßlose Komplikationen und Todesfälle nach Impfung. Vertuschte Impf-Folgen. Die Liste der Nebenwirkungen bei den neuen Impfungen gegen Corona ist lang und wird immer länger. Authentische Erfahrungsberichte. Bald wird jeder einen kennen, der an der Impfung gestorben ist! Skeptische Schätzungen gehen von bislang 1 – 2 Millionen Impftoten in Europa aus, während befürchtet wird, dass die eigentliche, die große Sterbewelle erst auf uns zurollen wird. Erschütternde Erfahrungsberichte nach Covid-Impfung: authentisch, schonungslos, offen! • Meldedaten contra tatsächliche Zahlen • 5 grundlegende Fehler beim Impfgedanken. • 20 Gründe, genbasierte Impfungen abzulehnen.

Doppeldepesche, 32 Seiten DIN A4, Farbe: € 8,00 (als PDF € 6,00 bei mwbl.de)



Doppeldepesche 17+18/2021: „Ausleitung Covid-Impfstoff, Linderung von Impfauswirkungen“

Außerdem: Think Outside the Box – innovatives Denken lernen

Ausleitung des Covid-Impfstoffes: Mögliche Linderung von Impfnebenwirkungen. Das Programm der Ärztin Dr. Alina Lessenich. Der neue Corona Frontbericht: Verräterische Zitate unserer Politiker. Wovor haben sie eigentlich Angst? Änderung der WHO-Definitionen von „Pandemie“, „Krankheit“ und „Impfstoff“. Unterschiede zwischen Geimpften und Ungeimpften. Künstliche „Dauerwellen“ – völlig losgelöst. Neueste Nachrichten aus „Impfsurdistan“. Objektiver Vergleich der Nebenwirkungen: alle Impfstoffe und Covid-Impfstoffe. Vergleich Israel und Schweden Mit welchem Trick Impftote aus der offiziellen Statistik verschwinden.

Doppeldepesche, 32 Seiten DIN A4, Farbe: € 8,00 (als PDF € 6,00 bei mwbl.de)



Depesche 23+24/2019: „Impfen aus Sicht der 5 biologischen Naturgesetze“

Neue Medizin und die wahren Ursachen von sogenannten Infektionskrankheiten

Unser Autor, Armin Marx, beschreibt die Ursachen von Masern, Mumps, Ohrspeicheldrüsenentzündung, Röteln, Windpocken, Kinderlähmung (Polio), Hepatitis-B, Gebärmutterhalskrebs (HPV), Diphtherie, Echter Krupp-Husten, Keuchhusten, Kehlkopfentzündung, Tetanus ... aus Sicht der 5 biologischen Naturgesetze (Dr. Hamer). Danach ist klar: Eine Impfung kann niemals das Ausbrechen einer Krankheit verhindern, sondern bestenfalls die Symptomatik ändern, zu anderen Krankheiten führen, den natürlichen Heilungsverlauf beeinträchtigen. Doch nicht nur „Infektionskrankheiten“, „Kinderkrankheiten“ und Impfungen erscheinen in neuem Licht, sondern auch Impfnebenwirkungen und -schäden.

Doppeldepesche, 32 Seiten DIN A4, Farbe: € 8,00 (als PDF € 6,00 bei mwbl.de)



Doppeldepesche 04+05/2018: „Ansteckung aus Sicht der 5 biologischen Naturgesetze“

Ansteckung, Epidemien, Seuchen, Grippewellen usw., Husten, Schnupfen, Heiserkeit, Halsschmerzen, Bronchitis, Fieber, Gliederschmerzen, Masern, Tuberkulose u.a. ... im Licht der 5 biol. Naturgesetze von Dr. med. R.G. Hamer! Husten, Schnupfen, Heiserkeit, Halsschmerzen, Grippe & Co. – welche biologischen Konfliktinhalte lösen dies aus? Woher kommt das Phänomen Ansteckung? Was liegt den Symptomen eigentlich zugrunde? Wie lassen sich Gruppenansteckung, Masern, Seuchen usw. erklären? Danach sieht die Welt anders aus. 32 Seiten DIN A4, Farbe: € 8,00 (als PDF € 6,00 bei mwbl.de)

Die aufgeführten e-Depeschen (PDF) sind erhältlich bei: www.mwbl.de

Die komplette SelberMachen-Serie in Farbe

Jetzt erhältlich: Die *komplette* SelberMachen-Serie von Hannelore Zech „Was unsere Omas noch alles selber machen konnten“ – in drei Bänden, **erstmalig vollständig in Farbe!**



GANZ NEU: Themenheft SelberMachen, Band 3

Aus der Reihe: Was unsere Omas noch alles selber machen konnten

• Wildkräuter und ihre Wirkung auf den Menschen • Pilze in eigener Kultur züchten • Nutztierhaltung im Hausgarten • Vorratshaltung: Milsauer einlegen, einkochen, einlegen, entsaften, dörren, einsalzen, fermentieren. • Kürbisse, Tomaten, Bohnen, Kartoffeln, Süßkartoffeln, Topinambur – jeweils: ursprüngliche Sorten, Aussaat, Anbau, Verarbeitung, Haltbarmachung, Rezepte. • Süße Sünden, Mehlspeisen und traditionelle Bauerngerichte: Spatzen, Topfnudeln, Krapfen, Aufläufe, Ofenschlupfer, Dampfknudeln, Schupfnudeln, Buchten, Kaiserschmarrn, Strudel, Omeletts & Co. • Brotaufstriche selbst gemacht • Unser Saatgut – unser größter Schatz! • Regionale Saaten erhalten • Unser Boden – das unverstandene Wesen: Bodenverbesserung, Kompost, Regenwurmhumus und Erhalt der Schwarzerde. • Und wie immer: 100 natürliche, gesunde und super-leckere Rezepte!

98 Seiten DIN A4, **vollständig in Farbe gedruckt**, gebunden: € 16,50
(als PDF € 12,50 bei www.mwbl.de)



Themenheft SelberMachen, Band 2

Aus der Reihe: Was unsere Omas noch alles selber machen konnten

• Blüten und Kräutersirup, Holunderblüten, Minze, Löwenzahn & Co. • Erfrischendes für heiße Tage. • Gesundes Brot selber backen. • Brotgewürze. • Hefe selber herstellen, Sauerteig ansetzen. • Selbstgemachte Dinkelsemmeln. • Wunderbrote. • Das einfachste Brotrezept der Welt: mehlfrei, glutenfrei, ohne Hefe und Sauerteig. • Früchtebrot selbst gemacht. • Gewürze selbst angebaut auf Fensterbank, Balkon, Terrasse, im Garten – oder direkt aus der heimischen Natur. • Salben und Tinkturen: Anleitung und Rezepte. • Die Brennnessel als Lebensmittel, als Dünger, als Faser und Färbepflanze. • Die Zwiebel: Volksheilkundliches und Rezepte. • Kleidung und Wohnaccessoires. • Flickern und Nähen. • Färben mit Naturfarben. • Wolle, Fasern und Garne: • kleine Materialkunde. • Stricken, Filzen, Spinnen, Häkeln, Weben, Sticken ...

88 Seiten DIN A4, **erstmalig vollständig in Farbe gedruckt**, gebunden: € 16,50
(als PDF € 12,00 bei www.mwbl.de)



Themenheft SelberMachen

Aus der Reihe: Was unsere Omas noch alles selber machen konnten

Selbst herstellen: • Salben für spröde Lippen, gereizte Haut, Zerrungen, blaue Flecken, Wundbehandlung ... • Räucherwerk zum Entspannen, Beleben, ... • Hustensaft, Hausmittel bei Erkältung, Schnupfen, Heiserkeit ... • Most, Apfelessig, Kräutereisig, Himbeereisig, Kräuterteig. • Duftende Naturseifen, praktische Kernseife, Schmierseife, Flüssigseife, Waschmittel, Spülmittel, Haushaltsreiniger (Boden, Fenster, Bad, WC u.a.). • Zahnpflege, Zahnpasta und Mundwasser. • Hautpflege, Gesichtswasser, Deodorant, Gesichtsmasken. • Hausmittel bei Narben, Falten, Sonnenbrand, Muskelkater, Leberfleck, Schweißfüße, Mundgeruch, Dorn im Finger. • Shampoo, Haarwasser, Kuren, Haarfestiger, natürliches Färben.
Nutzen, was die Natur uns schenkt: Eicheln, Walnüsse, Maronen, Wildäpfel, Quitten, Hagebutten, Schlehen, Wildgemüse – für Brot, Pralinen, Plätzchen, Marmelade, Chutneys, Suppen, Kaffee-Ersatz, Gelee, Mus, Sirup, Most, Hagebuttenwein, Schlehenlikör oder „falsche Oliven“, Salat, Kräuter-Dips, Frischkornbrei, Dörrobst, Apfelstrudel.
Außerdem: Einwecken, Einkochen, Dörren, aufbewahren, haltbar machen. Viele super-leckere Rezepte, über 50 Anwendungen des Allzweckmittels Natron sowie zahllose hilfreiche Tipps für Haushalt und Gesundheit.

88 Seiten DIN A4, **erstmalig vollständig in Farbe gedruckt**, gebunden: € 16,50
(als PDF € 12,00 bei www.mwbl.de)

Set: Alle drei Themenhefte zusammen in Farbe für zus. nur € 40,00



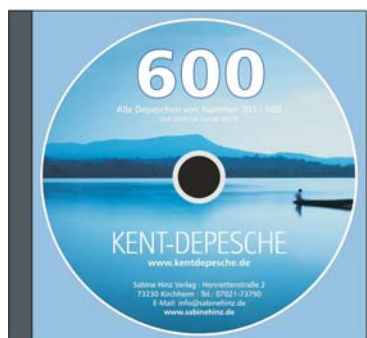
Spezielle Weihnachts-Angebote



Nur noch kurze Zeit, so lange Vorrat reicht: **Alle 600 Depeschen auf USB-Stick**



Alle Depeschen von Nr. 001 bis Nr. 300 und von Nr. 300 bis Nr. 600 – in Farbe – auf CD/Stick. Aufbau wie Webseite. Mit Menü, Vorschau Bildern, Inhaltsangaben und Stichwortsuche. Unbegrenzt Kopieren und Ausdrucken (in Farbe) möglich.



Vollpreis € 399,- pro CD/Stick

Nur für kurze Zeit: Beide CD/Sticks zusammen für nur € 399,-

Alle Hinz-Acala-Wasserefilter-und-Zubehör-Weihnachtsangebote können Sie im Internet auf der folgenden Seite bestellen:

www.wasserundleben.eu



Mit dem Rabatt-Code „**Kent21**“ erhalten Sie bis Jahresende

8 % Rabatt auf das Gesamte Acala-Sortiment bei **www.acalawasserfilter.de**

21 % Rabatt auf das gesamte Sortiment des Gesundheitsprodukte von **www.myvial.de**

15 % Rabatt auf das gesamte Sortiment der gesunden Naschereien von Elly Momberg **www.elly-momberg.com/**



Das ideale Weihnachtsgeschenk!

Sonder-Edition: »Wir lächeln alle in derselben Sprache«

Buch mit über 1.000 Sprüchen, Zitaten, Witzen, Cartoons, Bildern, besinnlichen Sprüchen und Geschichten, Lebensweisheiten, rührenden Gleichnissen, Fabeln und lustigen Kindersprüchen.

120 Seiten DIN A4, Offsetdruck in Farbe, mit 100 handgezeichneten Cartoons und über 200 Fotos/Grafiken. Fester Umschlag, hochwertige Buchbindung: **€ 20,00**



Das neue Themenheft „WASSER – und seine Bedeutung für die Gesundheit“

Die Geheimnisse des Wassers: • Wie Wasser Informationen und Energie speichert, • Wasser und Salz, • Wasser im lebendigen Organismus, • Zivilisationskrankheiten und Wassermangel, • Woran erkennt man den Mangel? • Was, wann, wie trinken? • Das beste Quellwasser, das beste Trinkwasser, • Wasser und Übersäuerung • Ideale Wasserlagerung • Was, wann, wie trinken? • Wasser, Vitamine, Enzyme, Zucker, Hormone, körperliche Energie und Wohlbefinden

Wesentliche Verfahren der Trinkwasseraufbereitung: • Verschiedene Filtermethoden • (Umkehr-) Osmose, • Destillierung, • Informierung, • echte Energetisierung, • Wirbeltechnik, • sog. „Levitation“. 100 Seiten, **komplett in Farbe gedruckt**, gebunden, A4: € 16,50



Viele weitere tolle Geschenkideen finden Sie bei **www.sabinehinz.de/c/weihnachtsangebote**

Wie z.B. die gesunden und leckeren Elly-Momberg-Pralinen, feinste Auswahl Pistazie, Kokosnuss, Kaffee und Haselnuss – low carb, zuckerfrei, glutenfrei und vegan :-)

Ein großes Sortiment ganz neuer Duftseifen sowie traditioneller Aleppo-Seifen,

edle Wasser-Karaffen, Sango-Meereskoralle, rotes Himalaja-Salz,

kolloidales Silber, Entsäuerungs-Set mit basischer Bodylotion, basischer Fußcreme u.v.m.



nem Stammlokal z.B. haben fast alle doppelt Geimpften grippe-ähnliche Symptome.

S. (w), **13:45**: Ich weiß aus sicherer Quelle von drei Apotheken-Angestellten, die nach der doppelten Corona-Impfung Probleme mit den Augen bekamen, sie können schlechter sehen (PLZ-Raum 52 ...).

D. (m), **13:49**: Cousine meiner Mutter, 65 Jahre alt, ganz gesund. Herzstillstand 12 Stunden nach der zweiten Pfizer-Impfung, wäre beinahe gestorben. Gerettet mit Adrenalin – direkt ins Herz gespritzt. Meinung der Ärzte: „Kein Zusammenhang mit der Impfung.“

H. (m), **13:51**: Kollege im Sozialbereich. Etwa 34, sportlich, zweimal geimpft mit Pfizer, ist ca. 6 Monate her, dann vor wenigen Wochen Entzündung bei den Herzkranzgefäßen. Konnte keine Stiegen mehr steigen. Stellt keine Verbindung zur Impfung her, sondern hat sich heute den Booster geben lassen.

T. (w), **14:00**: Es ist so traurig, all dies im eigenen Umfeld festzustellen. Meine Physiotherapeutin spricht gerade von unglaublich vielen geimpften Patienten mit Schwindel. Teilweise falsch diagnostiziert. Meine Nachbarn (beide um die 60), doppelt geimpft, er wahnsinnige Rückenschmerzen, sie Krebsdiagnose. Freundin einer Bekannten: Turbobrustkrebs, wurde ins Krankenhaus eingewiesen und sofort operiert. Bekannte, auch so um die 60, doppelt geimpft und Wunde am Knie, die nicht heilt. Guter Freund, so um die 70, doppelt geimpft – und jetzt chronische Bronchitis. Schwiegersohn einer Freundin meiner Mutter, Unfall, geriet zwischen Zug und Bahnsteig. Wurde zur

»Wenn Sie wissen wollen, welche Nebenwirkungen sich nach zwei Jahren einstellen, dann dauert das zwei Jahre.«
Bill Gates, BBC Breakfast 2020

Untersuchung ins Krankenhaus gebracht, kein Befund. Am nächsten Tag geschwollenes Bein, am darauffolgenden Tag war das Bein schwarz. Es wurde sofort eine Amputation vorgenommen. Einen Tag später ist der Mann verstorben. Und ich könnte noch weiter erzählen.

B. (w) **14:10**: Kollege meines Nachbarn, wie alt weiß ich nicht, zweimal geimpft mit BioNTech, wurde heute in der Firma vom Rettungswagen abgeholt, Corona-positiv. PLZ 24 ...

H. (w) **15:04**: Kundin, 50, kerngesund, nach der zweiten Impfung zwei Herzinfarkte, 10 kg Gewicht verloren, Atemprobleme, Gürtelrose. Schwach und schlapp. Bekannte letzte Woche nach Booster-Impfung 5 Tage flach gelegen, aber das ist „natürlich richtig so“, „muss man in Kauf nehmen“, um sich zu „schützen“! PLZ-Bereich 07...

B. (w) **15:41**: Ein Patient, 26, topfit, kam wegen Burnout bzw. Gefühlslosigkeit, wesensverändert, plötzliche Weinattacken, Schwindel und Sehstörungen. Suchte Neurologen: Wartezeit 6 Monate (Privatpatient!), hat mir gestern abgesagt: War im MRT, da Schwindel schlimmer wurde. Hat „diffuse Entzündungen im Gehirn“ (sowas hab ich als Neuropsychologin noch nie gehört), Diagnose muss weiter abgeklärt werden. Impfstoff unbekannt. Impfung ist mehrere Monate zurückliegend. Eine gute Bekannte, 32, mit J&J im Frühjahr geimpft. Kam ins Krankenhaus wegen Verdacht auf Schlaganfall – tauber Arm und taubes kribbliches Bein ... wurde

entlassen ... mit der Empfehlung, abzunehmen.

S. (m), **15:56**: Meine Arbeitskollegin, 50 Jahre alt, geimpft, womit weiß ich leider nicht. Seit drei Wochen ein übler Husten. Von Freitag auf Samstag Nacht verstorben. Hatte vorher keine Beschwerden. PLZ 78.

D. (o.A.), **16:13**: Meine Frau, 79 Jahre alt, hat seit der „Biondreck“-Impfung ständig Durchfall, eine sog. mikroskopische Collitis, die nicht aufhört. Meine Frau macht ständig in die Hose. Sie wollte einen neuen Gastroenterologie-Arzt ausprobieren. Am Telefon wurde ihr von der Praxis in München mitgeteilt, dass sie keine Collitis-Kranken mehr aufnehmen!

G. (w), **16:13**: Meine Arbeitskollegin berichtete heute von einer Verwandten, die seit der Impfung ganz schlechte Blutwerte hat. Besonders wohl Eisenmangel. Ebenso wurde kürzlich eine Zyste an der Blase festgestellt.

G. (w), **16:14**: Gerade Stallkollegin getroffen, ca. 30 J., überge-wichtig. Hatte sich im Sommer mit BT impfen lassen. Seit 6 Tagen hat sie starken Reizhusten, findet kaum Schlaf, Stimme fast weg. Vater meiner Freundin, über 70, AZ im April bzw. Juni. War letzte Woche auf Wellness-Kur. Es schien, dass er durch dortige Gespräche langsam „aufwachte“. Gestern Abend Fieber, Schüttelfrost. Schnelltest positiv. Heute PCR Test beim Arzt. Wieder voll auf Linie! Meine Freundin (weil nur 1 Impfe = ungeimpft) musste in Selbst-quarantäne. Wird gerade noch

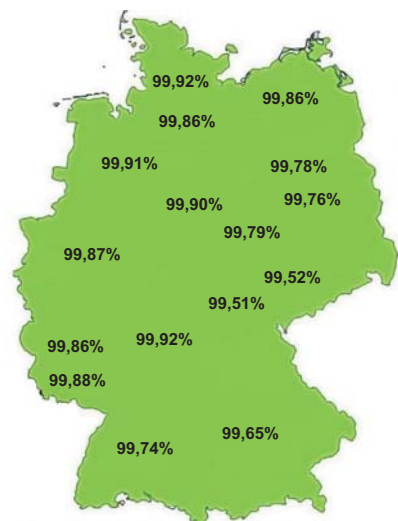
geklärt, ob der Arbeitgeber das zahlt. Darf sich jetzt erst nach 5 oder 7 Tagen freitesten. Hat keine Symptome, aber ist leicht panisch, dass sie es auch bekommt (Umkreis Frankfurt).

I. (w), **16:40**: Meine geimpfte Kollegin hat unerklärliche Rückenschmerzen und war eine Woche krank geschrieben. Jetzt hat sie mir erzählt, dass sie seit über zwei Monaten permanente Menstruationen hat. Der Gynäkologe weiß keinen Grund.

J. (w), **16:43**: Meine Freundin, geimpft, hat seit August Dauer menstruation.

Anonym, **16:44**: Also ich bin seit Juni 2020 ohne Maske (Attest) unterwegs. Ich war auf vielen Großdemonstrationen, treffe mich mit Gleichgesinnten, bin bei vielen Protestaktionen dabei. Ich desinfiziere mir nicht die Hände und umarme die Menschen, die noch klar denken. Mein Mann, 68, und ich, fast 64, werden uns nicht impfen lassen. Lieber sterben wir. Wir nehmen Vitamin C, D und Zink. Wir kennen nicht einen, der an Corona erkrankt ist. Aber

So könnte man es eigentlich auch darstellen: Wie viele Prozent der Bevölkerung sind aktuell *nicht* positiv getestet? Würde sich dann halt bloß keiner mehr erschrecken.



ich kenne mittlerweile fünf Menschen mit zum Teil schweren Nebenwirkungen: 1. Eine Frau, so um die 60, bekam sofort nach der Impfung schmerzenden Arm und Ausschlag. Zwei Tage nach der 2. Impfung kam sie mit Lähmungserscheinungen in den Beinen in die Notaufnahme. Ich habe sie seitdem nicht mehr gesehen. Soweit ich weiß, war es BT. Zweiter Fall: Eine junge Frau, Mitte 30, sagte, eine dritte Impfung würde sie nicht mehr nehmen. Sie sei nicht mehr derselbe Mensch. Keine Kraft mehr, nur müde. Stark geschwollene Lymphknoten und schlimme Schmerzen in der Brust. Dritter Fall: Ein Mann, Anfang 60, mir persönlich bekannt, geschwollene Lymphknoten und starke Kopfschmerzen. Nun auch noch Herzprobleme. Vierter Fall: Mann, Mitte 70, vorher topfit, jede Woche mit seinen Freunden gewandert. Drei Wochen nach BT Schlaganfall. Jetzt in Reha, wird wohl ein Pflegefall bleiben. Er ist völlig verwirrt, ähnlich Demenz. Fünfter Fall: Junge Frau, Mitte 20, nach der ersten Impfung massive Probleme. Ihr eigener Hausarzt riet ihr wegen den schweren Nebenwirkungen von der zweiten Spritze ab. Sie wollte aber ihre Freiheit zurück und ließ sie sich setzen. Danach lag sie im Krankenhaus im Koma und kämpft sich ins Leben zurück. Die Eltern, politisch korrekt, Vater, Mutter und Tochter sitzen alle drei im Gemeinderat im Nachbarort für die SPD, versuchen die Sache so gut es geht, unter den Teppich zu kehren. (Alles Kassel und Umgebung.)

N. (w), **16:46**: Eine Freundin war heute bei mir, als sie eine Nachricht von ihrer Mutter bekam, dass ihre Cousine in der 10. Schwangerschaftswoche das Baby verloren hat. Der Mann

der Cousine wurde von der Arbeit mit der Rettung abgeholt, da er einen Druck im Brustbereich verspürte. Beide haben sich diese Woche das zweite Mal impfen lassen (habe nicht gefragt, mit welchem Impfstoff, beide um die 30 Jahre alt).

A. (w), **17:03**: Meine Chefin, zweimal mit „Biodreck“ geimpft, hat nun eine Thrombose im Bein. Glaube nicht, dass sie einen Zusammenhang sieht.

B. (w), **17:14**: Meine Arbeitskollegin war vor Kurzem beim Arzt für eine Blutabnahme, danach kam Anruf vom Arzt, sie solle in die Praxis kommen wegen den Blutwerten. Er fragte, ob sie kürzlich eine schwere OP hatte mit viel Blutverlust. Sie verneinte. Er meinte, ihre Blutwerte seien schlecht, u.a. hätte sie schweren Eisenmangel. Sie muss nun Tabletten einnehmen und eine Infusion bekommen, um dies auszugleichen. Die Frau ist gerade mal 30 Jahre alt.

U. (w), **17:18**: Habe vorhin einen langjährigen Bekannten getroffen. Er erzählte mir, dass seine Frau letzte Woche zweimal mit Blaulicht ins Krankenhaus gefahren wurde (beide so um die 68) – sie hat derart hohen Blutdruck gehabt. Allgemeinzustand ist mies. Ich habe ihm diese Seite empfohlen. Was ich nicht kapiere: Wenn ich so schlimme Impfwirkungen habe, dann lasse ich mich doch nicht ein zweites, drittes Mal stechen! Sorry, ich glaube wirklich, dass das Gift sehr schnell ins Gehirn geht. Das ist nicht böse gemeint, aber ich empfinde es so.

E. (w), **17:21**: Meine Tochter und ich hatten Corona. Wir sind beide nicht geimpft. Angesteckt haben wir uns bei Oma, die 2 x mit AZ geimpft wurde. Auch

der Opa ist 2 x geimpft – und hatte „Corona“. Tante ist einmal geimpft – und hatte Corona. Also die ganze Familie. Es war harmlos für alle Beteiligten. Meine Tochter und ich haben reichlich Vitamine genommen. Währenddessen hatten wir jede Menge Stress mit dem Gesundheitsamt. Sie haben alles notiert. Ich fragte, wofür. Sie: „fürs RKI“. Habe hinzugefügt, dass sie für die Statistik doch bitte aufnehmen sollen, dass wir uns bei einer geimpften Person angesteckt haben. Ich hätte noch weitere Fälle zu berichten: Meine Oma bekam nach der Impfung Hautkrebs, musste zweimal entfernt werden. Ein 14-Jähriger bekam Nierenprobleme, er war 2 x geimpft. Eine Krankenschwester hat Corona bekommen (geimpft), danach Herzprobleme – mit Krankenwagen abgeholt.

L. (w), **17:26**: Die Chefin meiner Mama hat seit ein paar Wochen Probleme mit dem Herzen – nächste Woche Termin beim Kardiologen. Sie ist seit mehreren Wochen krankgeschrieben. Zweitimpfung war im Juni. Der Chef von meinem Mann ist plötzlich an Krebs erkrankt und fällt auf unbestimmte Zeit aus. Chef-Etage ist geimpft. Ebenfalls wurden heute zwei Arbeitskollegen nach Hause geschickt. Der eine hat Kreislaufbeschwerden, Brustschmerzen, der andere Schmerzen in der Lunge. Beide zweifach geimpft.

A. (w), **17:31**: Fall 1: Bekannter aus Hannover, Anfang 60. Erster Schuss von AZ, danach Ausfall seines Nervensystems (konnte nicht mehr richtig laufen, die Augen nicht schließen). In der med. Hochschule Hannover wurde ein Zusammenhang mit der Impfung bestritten. Bei der Reha wurde es dann allerdings gemeldet, da dort sehr wohl ein

Zusammenhang gesehen wurde. Er hat bleibende Schäden zurückbehalten – und hat sich ein weiteres Mal mit BT impfen lassen – da fehlen mir die Worte! Fall 2: Der Onkel einer Freundin starb gestern mit 80. Er war doppelt geimpft und bekam Corona. Fall 3: Der Freundin meines Sohnes (18), Epileptikerin, wurde Impfung vom Arzt empfohlen. Nach der ersten Dosis ist sie am Tag danach bei der Arbeit zusammengebrochen. Die Ärzte meinten, es sei ein normaler „Schub“. Dann kam die zweite Impfung. Sie ist noch während der Impfung umgekippt und blau angelaufen. Mandeln waren extrem angeschwollen. War eine Woche im Krankenhaus. Fall 4: Eine gute Freundin ist im Garten zusammengebrochen – Nierenversagen. Hätte sie nicht jemand zufällig gefunden, wäre sie gestorben. Das alles nach der zweiten Impfung. „Boostern“ wird sie jetzt nicht mehr. Sie hat Angst bekommen und sieht endlich alles mit anderen Augen.

A. (w), **17:37**: Meine Freundin, 48 J., arbeitet als Schulsekretärin. Nach der zweiten BT: Herzmuskelentzündung, vorher top gesund! Eine andere Bekannte, 46 Jahre, nach der zweiten BT im Spätsommer saß sie im Gartenstuhl, ihr Mann meinte, sie schlafe – doch leider nicht, sie war entschlafen. Hinterließ zwei Teenager – Kinder! Eismannfahrer kommt nicht mehr. Warum? Er sei krank, hieß es – auch nach der zweiten BT. Er ist nie mehr gekommen. Eine Nachbarin bekommt nach AZ total weiße Haare, Mitte 50, hatte vorher ein paar graue Strähnen, nun voll weiß. Ich könnte noch stundenlang berichten, aber das waren die Fälle, die mich am meisten betroffen gemacht haben. Aber niemand bringt es mit der Spritze in Verbindung.

S. (w), **17:46**: Der Bruder meines Onkels, Booster-Impfung und kurz danach Corona mit schwerem Verlauf. Er hatte einen längeren Krankenhausaufenthalt, war zu schwach, um zu telefonieren. Erholt sich nur langsam.

J. (o.A.), **17:52**: Mein Vater 68, J&J vor 3 Mon. Vorher gesund, hat nicht mal Hausarzt gehabt, weil es nie gesundheitliche Probleme gab. Bei ihm wurde letzte Woche „langsamer Herzschlag“ (Bradykardie) festgestellt. Herzschlag unter 40 ist sehr kritisch, Notfall. Vorgestern OP, Schrittmacher eingesetzt.

M. (w), **17:52**: Mein Schwager ist im Januar und Anfang April mit „Biodreck“ geimpft worden. Jetzt hat er an Speiseröhre und Magen Krebsgeschwüre.

P. (w), **17:54**: Mein Mann, 73, hatte zwei Tage nach dem zweiten Stich eine Lungenentzündung. Er fühlt sich seitdem nicht sehr gut. War vorher topfit. Der Arzt meinte früher bei Gesundheitsuntersuchungen, er sei körperlich so gesund wie ein 50-Jähriger. Jetzt fühlt er sich eher wie 80. Unser Trauzeuge hatte vier Tage nach dem Zweitstich einen Herzinfarkt.

Krankenhäuser übefüllt - Patienten liegen auf Pritschen in den Gängen	09.01.2000	←
Kliniken schlagen Alarm: Notaufnahmen sind überlastet		
Krankenhäuser aus Nürnberg, Fürth und Erlangen appellieren an die Patienten -	04.03.2016	←
Grippewelle sorgt für überlastete Kliniken	Dienstag, 7. Februar 2017	
Grippe in Halle (Saale): An der Uniklinik geht nichts mehr	10.02.2017	←
Halle (Saale) - Durch die Grippewelle geht an der Uniklinik in Halle (Saale) nichts mehr, da die Belegung ohnehin hoch ist. Operationen müssen sogar verschoben werden.		
Auf Intensivstationen fehlen tausende Pfleger	25.07.2017	←
09.03.2018 ALARMSTUFE NOT		←
Grippe sorgt für überfüllte Kliniken - Unfallopfer konnten nicht aufgenommen werden		
Notaufnahmen wegen Grippewelle kurz vor dem Kollaps	16. März 2018	←

C. (w), Köln, **17:55**: Mittlerweile kenne ich mehrere, die Impfnebenwirkungen von BT und J&J haben sowie mehrere, die innerhalb von vier Wochen nach der Impfung gestorben sind.

P. (o.A.), **17:59**, Saarland: Habe eben eine Bekannte getroffen, 55 J., von der ich gedacht habe, dass sie sich nie impfen lassen würde. Sie wurde auf einer Familienfeier vor allen Anwesenden von ihrem Schwager fertiggemacht. Jetzt hat sie sich impfen lassen. Sie ist eigentlich in der Menopause und hatte keine Periode mehr. Aber jetzt hatte sie ganz starke Blutungen mit

starken Schmerzen bekommen. Als sie beim Frauenarzt anrief, fragte die Helferin: „Sind sie geimpft?“ Das würde sehr oft vorkommen. Sie hat auch jetzt eine starke Erkältung dazubekommen mit Ohrenschmerzen und Hörverlust auf einem Ohr.

W. (m), **17:59**: Heute wurde einem Mitarbeiter von uns während der Autofahrt richtig schlecht, innerhalb von Sekunden fing er an zu schwitzen, bekam starke Schmerzen in der Brust und Schwindel. Gott sei Dank konnte er noch rechtzeitig bremsen und stehenbleiben. Er wurde von der Rettung ins Krankenhaus

gebracht und untersucht. Gefunden wurde nichts. Verdacht auf Herzrhythmusstörungen. Weitere Untersuchungen folgen. Laut seiner Aussage hat er (34 J.) noch nie so etwas Ähnliches gehabt. Doppelt geimpft im August 2021.

K. (w), **18:13**. Der Bruder meiner Freundin, Ende 50, hatte nur Wochen nach der Impfung (wahrsch. BT) eine Netzhautablösung. Meine Freundin ist 63 und hat starken Schwindel und Einblutungen an den Unterarmen. Beide sind jetzt auch noch „geboostert“. Von einer alten Dame, die ich betreue, lag der Mann der Nichte (frisch in Rente, ca. 65 und fit) vor ein paar Wochen auf dem Campingplatz morgens tot im Bett (beide geimpft). Ich arbeite als Altenpflegerin in einem Seniorenheim, wir verlieren derzeit viele Bewohner. Viele erleben eine Verschlechterung ihres Zustands, z.B. von Parkinson oder Demenz. Es gibt Stürze, plötzlich Krebs und Mikrothrombosen usw. Einer Angehörigen (86 J.) geht es nach Booster- plus Grippeimpfung sehr schlecht. Sie leidet an Schwindel und extrem niedrigem Blutdruck. Kardiologie konnte nichts feststellen.

C. (w), **18:15**: Der beste Freund meiner Freundin ist vor zwei Tagen nach der dritten Impfung an Herzinfarkt verstorben. Davor völlig gesund. Vierfacher Vater.

P. (w), **18:33**, PLZ 73: Meine Mutter, 80 J., fit, ging jeden Sommer schwimmen. Vor 6 Wochen mit J&J geimpft. Seit Freitag ist sie im Krankenhaus. Diagnose: bösartiger Tumor am Magen und einen Tumor im Darm.

C. (w), **18:35**, PLZ 06: Meine Tochter, 29, wurde vor 3 Mon. mit BT 1 x geimpft. Sie ist Dia-

— Chronik einer Impf-Erfolgsgeschichte —



betes-Typ-1. Seit der Impfung ist ihr schon zum zweiten Mal der Zucker bis zum glykämischen Koma entgleist! Der Langzeitzuckerwert ist dauerhaft schlecht. Kaliummangel extrem.

I. (o.A.), **18:42**: Meine Oma (83) wurde in der Seniorenresidenz im Jan. und Feb. geimpft. Im Juni wurde wegen Blutmangels eine Magenspiegelung gemacht, und man stellte Magenkrebs fest (gestreut). Die arme Frau hat schon ihren Booster, und nun muss sie sich oft erbrechen, der Doktor hat nach ihr geschaut, die Leber ist stark geschwollen, und sie ist sehr gelblich. Ich bin schwanger und laut meinem Vater soll ich mich impfen lassen. Er hat sich drei Monate nach seiner J&J Impfung den „Biondreck“-Booster geholt. Freiwillig – und stolz wie Bolle. Ich war entsetzt. ARD und ZDF haben ganze Arbeit geleistet.

T. (m), **18:50**: Freund von mir ist Oberarzt in einer Spezialklinik für Lungenkrankheiten. Er sagte mir, dass jetzt sehr viele Patienten kommen, denen nicht mehr geholfen werden kann, da der Krebs schon zu weit fortgeschritten ist. Kennt er so nicht, und es frustriert ihn, jetzt nicht mehr helfen zu können.

V. (w), **18:53**: Eine Freundin von mir (21) war beim Frauenarzt. Jetzt haben sie festgestellt, dass Verdacht auf Gebärmutterhalskrebs besteht, doppelt geimpft.

Anonym, **18:58**: Die Hebamme meiner Tochter hat in den letzten 6 Wochen 5 Totgeburten begleitet. Ihr Tenor: Noch nie in ihrer 13-jährigen Laufbahn gab es eine derartige Häufung.

C. (w), **19:00**: Der Opa, im Sommer doppelt geimpft, ist daran gestorben. Außerdem in kurzer

Zeit bei Bekannten drei schwere Thrombosen nach BT-Impfung.

J. (m), **19:07**: Ich arbeite mit Auszubildenden, und sie sind alle dauerhaft erkältet, nur noch Krankenscheine.

C. (m), **19:07**: Neffe eines Freundes: Baby ist als Totgeburt zwei Monate vor dem eigentlichen Termin zur Welt gekommen. Die Mutter wurde während der Schwangerschaft geimpft, Vater einmal – er war vor der Schwangerschaft schon geimpft (Impfstoff jeweils unbekannt).

M. (m), **19:30**: Bei meiner Frau im Pflegeheim (PLZ 84) sind innerhalb von zwei Monaten 18 Bewohner nach Booster-Spritze verstorben. Es gab „natürlich“ keinen Zusammenhang. Der Arzt ist sogar soweit gegangen, dass sie den Leuten eine Grippe- und die Corona-Spritze am selben Tag gegeben haben.

K. (w), **19:33**: Kreis Borken, Seniorenheim, Arbeitskollegin (62), im Januar erste Spritze BioNTech, im März plötzlich Brustkrebs. Eine junge Kollegin, Ende 20, hatte nach den Impfungen starke Menstruationsblutungen. Der Schwiegervater meines Bruders (86) in Sachsen-Anhalt (zweimal geimpft) ist auf einem Spaziergang zusammengebrochen, Ärzte stellten Blutverlust fest, Ursache konnte nicht gefunden werden, ein Arm war stark angeschwollen, und er bekam Hämatome. Jetzt hat er neurologische Probleme – er kann kaum noch laufen.

M. (w), **19:36**: Ganze Familie hatte letztes Jahr Corona, mittelschwerer Verlauf. Corona war nicht lustig, ABER: Ich würde mich nie impfen lassen! Als mein Freund geimpft wurde und ich engen Kontakt in den Tä-

gen danach hatte, habe ich Luftnot bekommen wie damals, als ich Corona hatte! Und ich habe eine so starke Periode bekommen, dass es mir Angst gemacht hat. Impf-Shedding* gibt es!

P. (m), **19:41**: Ein Bekannter von mir, männlich, 44 Jahre, 10 Tage nach der Impfung gestorben. Schlaganfall!

S. (m), **19:50**: Mutter meines Freundes, 88, fit für ihr Alter, führte ihren Haushalt selbst, gesundheitlich nicht belastet, nahm nur Blutverdünner. Tot im Bad aufgefunden. Zweifach geimpft seit Sommer.

M. (m), **19:50**: Mein Vater, 67, starker Raucher, Lungenfunktion schon stark eingeschränkt. Ca. 6 Wochen nach der zweiten BioNTech-Brühe war er, als gerade Besuch da war, kurz ohnmächtig, keine Gesichtsfarbe mehr. Weiß wie die Wand. Habe den Notruf angerufen, erste Frage war: „Ist er geimpft?“ Notarzt konnte nichts feststellen.

M. (w), **20:04**: Meine Freundin starb am vergangenen Donnerstag nach der Impfung. Somit sind in meinem Bekannten- und Verwandtenkreis insgesamt bisher 10 Menschen nach dieser Giftspritze gestorben.

Anonym, **20:06**: Hallo, habe gerade von einem Freund erfahren, dass von 12 Patienten auf der Intensivstation 10 Doppelgeimpfte sind. Er erfuhr das von einer Pflegekraft, die dort arbeitet. Sie hat Angst, an die Öffent-

***Impf-Shedding**: Übertragung des Impfstoffs oder von einzelnen Impfstoffbestandteilen von Geimpften auf Ungeimpfte, z.B. bei engem Körperkontakt oder beim Austausch von Körperflüssigkeiten. Impf-Shedding ist ein Phänomen, das zwar häufig als subjektiv empfundene Tatsache beschrieben wird, für das aber derzeit noch keine objektive, plausible wissenschaftliche Erklärung existiert.

lichkeit zu gehen. Wochen zuvor wurde das doppelgeimpfte Personal krank. Ein anderer Freund berichtet, dass sein Freund, noch jung, doppelt geimpft, seit 11 Tagen mit einer schweren Lungenentzündung auf der Intensivstation liegt. Die Mutter eines anderen Freundes hat sich wegen einer OP impfen lassen, ist nach der Impfung auf die Intensivstation gekommen, inzwischen verstorben.

P. (w), **20:20**: Bekannte von mir, zweifach geimpft, mit welchem Gift weiß ich nicht. War im Oktober auf einer Reise in Italien, kam wieder, erzählte mir, sie hätte noch nie in ihrem Leben so eine schwere Grippe gehabt. Sie und ihr Mann sind positiv getestet und in Quarantäne.

K. (m), **21:00**: Kollege von mir, 44 Jahre, 2 x geimpft, Bandscheibenschmerzen, Schlafprobleme, starke Kopfschmerzen, jetzt in Quarantäne, „Corona“.

A. (w), **21:18**: Mein Freund, der bisher die Impfung – von AZ, zuletzt Mitte Juli – gut vertragen zu haben schien, hat zum Erstaunen seiner Zahnärztin jetzt neu eine ausgeprägte Parodontitis, z.T. mit Abbau des Kieferknochens. Der Sohn seiner Ex, der sich widerwillig zur Impfung hat nötigen lassen, um eine Entzugstherapie machen zu können, klagt jetzt über rasende Schmerzen im ganzen Unterkiefer. Zweite Impfung (wohl BT) ist erst wenige Wochen her.

I. (w), **21:40**: Ich habe heute mit meinem Arzt gesprochen. Er ist integer, nicht korrupt – und ungeimpft. Zwei Krankenpflegerinnen, seine Mitarbeiterinnen, die sich stolz zweimal haben impfen lassen, finden es seltsam, dass die dritte Impfung so aufdringlich angeboten wird

und versuchen, sie zu vermeiden. Daher sind die beiden zur Blutabnahme gegangen, und haben Geld bezahlt, um einen Antikörpertest zu machen. Es heißt, wenn der Antikörperwert hoch genug ist, dann braucht man keine dritte Impfung. Und jetzt Ergebnis: Ihre Antikörper lagen bei 0 – bei beiden. Das, was da gespritzt wird, hat nichts mit Viren oder dem Immunsystem zu tun. Es ist etwas anderes und sehr seltsames.

K. (w), **21:50**: Mein Sohn (19), 2 x BT. Er schleppt sich von einem Infekt zum nächsten. Eine Verbindung zur Impfung streitet er ab. Er vertraut der Wissenschaft und duldet keine Hinweise auf andere Erfahrungen = „dumme Schwurbeleien“.

Z. (m), **22:10**: Ein Arbeitskollege von mir, den ich schon seit über 26 Jahren kenne. Nach der ersten Impfung geschah fast nichts, dachten wir. Bei ihm wurde ein Tumor im rechten Auge entdeckt, gutartig und rechtzeitig entfernt. Einige Wochen nach der zweiten Impfung, Blut im Urin. Das kann einfach kein Zufall sein. Blasenkrebs wurde

festgestellt, fortgeschritten, muss sofort behandelt werden. Das war Ende September. Er wird voraussichtlich bis Anfang Februar ausfallen, falls er sich von den Strapazen bzw. der Chemotherapie erholt. Gott stehe uns bei. Impfung: BioNTech.

S. (w), **22:13**: Tja, meine Eltern, Vater, 79, Mutter, 74, beide mit Pfizer geimpft, sind auch überzeugt und lassen sich boostern. Mein Vater hatte letztes Jahr einen Schlaganfall, und heuer ließ er sich impfen. Resultat: Zwei weitere Schlaganfälle, Blutzucker und Blutdruck total aus dem Gleichgewicht.

Anonym, **22:25**: Bin Therapeut. Täglich neue Patienten mit Thrombosen, Lymphödemen, und, und, und ...

A. (w), **22:48**: Mann der Cousine meiner Mutter, Mitte 50, hatte sich im Sommer impfen lassen (Impfstoff ist mir unbekannt) und starb wenige Tage darauf, obwohl zuvor topfit. Ist einfach tot umgefallen ... die Familie war zuvor total pro Impfung und hat danach auch die Impfung als schuldig gesehen.

Warum liegen so viele „Ungeimpfte“ auf den Intensiv-Stationen? Weil sie unter „ungeimpft“ etwas anderes verstehen als Du!

1 x geimpft	= „ungeimpft“
2 x geimpft, aber seither noch keine 14 Tage vergangen	= „ungeimpft“
2 x geimpft mit verschiedenen Impfstoffen (kreuzgeimpft)	= „ungeimpft“
Impfstatus unbekannt	= „ungeimpft“
2 x geimpft vor mehr als 6 Monaten	= „ungeimpft“
Mit z.B. Sputnik (russ. Impfstoff) oder einem anderen Impfstoff geimpft	= „ungeimpft“
Vor mehr als 6 Monaten genesen	= „ungeimpft“

M. (m), **22:50**: Ich glaube, da ist irgendwas drinnen, in der Impfung, das die Leute aber *alle* verdrängen und abstreiten. Mein Opa war auch immer gesund, alle paar Jahre ein paar Tage lang eine Kleinigkeit. Jetzt, nach der zweiten Moderna-Impfung, ist er auf einem Auge fast blind. Er sieht nur Nebel. Und sagt dann auch noch: „Nein, der Arzt sagt, das kommt vom Stress.“ Opa, du bist in Pension und hast *null* Stress. Trotzdem will er sich boostern lassen ...

O. (w), **23:00**: Eine Kollegin (50) hat sich auf Druck der Hausärztin im Dez. 2020 und Jan. 2021 impfen lassen. Sie war drei Wochen im Februar mit einer Gürtelrose krank. Man hat ihr Angst gemacht, und sie hat sich aus Angst impfen lassen. Sie ärgert sich sehr darüber. Eine weitere Kollegin hat sich im Juli und August 2021 impfen lassen mit „Biondreck“. Sie ist ab September 10 Wochen mit einer schweren Gürtelrose krank gewesen. Sie ist sehr schlapp und hat 10 Kilo abgenommen. Eine andere Bekannte (Mitte 50, Athletin, Läuferin) hatte nach der zweiten Impfung eine Netzhautablösung und war ab Mai 2021 monatelang krank. Die Augen sind noch immer nicht OK. Zwei Bekannte (22 bzw. 36 J.) hatten nach der zweiten Impfung extremen Haarausfall, ist noch immer nicht besser. Ein Kollege (Anfang 20) ist seit der zweiten Impfung im Sommer nicht wieder bei der Arbeit erschienen. Er hat extrem hohen Blutdruck, ist schlapp und krank.

O. (m), **23:08**, Raum Offenbach: Der Cousin meines Kollegen ist heute Morgen an Gehirnschlag gestorben. Die zweite Impfung ist knapp einen Monat her. Man verlegte ihn per Hubschrauber nach Karlsruhe. Dort gestern

Nacht Not-OP, sie wussten, dass er sonst keine Chance hat zu überleben. Die OP hat ihn leider nur einen Tag überleben lassen. Heute Morgen ist er verstorben. Mein Kollege weinte wie ein kleines Kind. Der Bruder macht sich Vorwürfe, dass er nicht eindringlich genug vor der Impfung gewarnt hat. Nun ist es zu spät. Er wurde nur 39 Jahre alt.

A. (w), **23:08**: Mein Sohn, 18, am Freitag letzte Woche mit Moderna (erste Dosis) geimpft. Er hatte sofort starke Schmerzen am Arm, Samstag Gliederschmerzen, Arme und Beine schwer und starke Schmerzen. Am Sonntag schlimmer. Dienstag ins Spital. Kreislaufzusammenbruch. Er hat nur Infusion und Ibuprofen bekommen und wurde nach vier Stunden nach Hause geschickt. Trotz drei Dalfalgan, zu je 1 gr. (Schmerzmittel, das Paracetamol enthält) und drei Ibuprofen (600mg) hat er immer noch sehr starke Kopfschmerzen. Wir sind in der Schweiz (Spital Horgen).

J. (w), **23:10**, Friesland: Die Freundin meines Bruders – geimpft – hat eine Fehlgeburt gehabt. Im Bekanntenkreis hat jemand von einer Freundin erzählt, die nach der Impfung nichts mehr sehen kann. Im Haus meiner Mutter (Altenheim) ist eine Seniorin tot in ihrem Bett gefunden worden, sie hatte vor Kurzem den Booster. Mein lieber Stiefvater hat mir heute stolz erzählt, dass er heute den Booster hatte. Ich hoffe, dass es Kochsalzlösung war.

T. (w), **23:38**: Mir ging es nach der ersten Impfung mit Vorerkrankung richtig schlecht, konnte nicht laufen (habe die Diagnose MS, seit fünf Jahren beschwerdefrei, interessiert aber niemanden), Muskelkrämpfe,

Herzschmerzen, Schlaflosigkeit, totale Erschöpfung, Magnesiummangel, Schwindel, Überlastung des Nervensystems. Ärzte reagierten überhaupt nicht auf meine Problematik. Meine Kollegin ohne Vorerkrankung erzählte mir, dass sie auch schlecht laufen konnte, einige Zeit später Gürtelrose, andere Kollegin Nervenschmerzen, hatte früher auch Gürtelrose, dazu Zyklusschwankungen. Ein anderer Kollege Herzinfarkt. Bei vielen kommen plötzlich Krankheiten aus der Vorgesichte wieder auf. Bei mir auf der Arbeit wurden alle gleichzeitig geimpft, jeder hat irgendetwas, alle sehr gereizt. Meine Impfung war im April, ich muss mich immer noch regelmäßig krank schreiben lassen.

A. (w), **23:44**: In der Schule meines Kindes gab es gleich zwei Impfdurchbrüche in zwei Tagen – positiv mit Symptomen.

E. (w), **23:45**: Meine Freundin, 20 Jahre alt, zweite Impfung am 29. Oktober, hat drei Tage nach der Impfung plötzlich jeden Tag extrem starke Kopfschmerzen, die sie noch nie vorher so erlebt hat. Kann mir da jemand helfen oder kennt so einen Fall?

M. (m), **23:45**: Mein Schwiegervater sieht auf einem Auge nichts mehr seit der Impfung – „hat aber damit nichts zu tun.“

Mit den Impfungen kamen die geschädigten Patienten

Der letzte Bericht stammt aus einer anderen Telegram-Gruppe, aber vom selben Datum:

Ich bin seit über 10 Jahren selbstständige Chiropraktorin/Osteopathin in NRW. Bin in einer Praxisgemeinschaft, zu der auch Heilpraktiker und medizi-

nische Masseure gehören, alle sind „ungeimpft“ (da es keine Impfung ist, nenne ich sie auch nicht so). Die Praxis hat ein großes Einzugsgebiet über mehrere Bundesländer. Vom ersten Tag der „Pandemie“ an war mir klar, dass etwas ganz und gar nicht stimmen kann – aus zwei Gründen: Erstens gab es keine Terminabsagen von den angeblich vielen Corona-Kranken. Ich sage seit Jahren, dass sich eine Magen-Darm-Grippewelle drei Städte weiter deutlich im Terminkalender widerspiegelt, weil man wirklich große Wellen von Infektionskrankheiten mitbekommt durch Absagen.

Zweitens war vor 10 Jahren zur Zeit der Schweinegrippe eine Freundin von mir in einem medizinischen Labor beschäftigt und hatte sich viel über das total einseitige Suchen nach nur einem Erreger samt Panikmache von „Dr. Osten“ ausgelassen – das kam mir sehr bekannt vor, alles schon einmal gehört. Unsere Arbeit war während der „Pandemie“ absolut wie immer, volle Terminkalender, manchmal Absagen von wütenden Patienten, da sie gesund, aber positiv getestet in Quarantäne mussten, ansonsten war eher noch mehr zu tun als sonst, weil Patienten im Lockdown viel Zeit hatten und auch ohne Schmerzen kamen, um sich mal durchchecken zu lassen. Ich habe keine Absagen wegen Corona erlebt.

Dann kamen die „Impfungen“ – und damit die geschädigten Patienten! Insgesamt sahen sie grau und gelb im Gesicht aus und fühlten sich nicht gut, oft hatten sie Tränensäcke und waren aufgequollen. Häufig waren sie auch vergesslich und etwas wirr. Es gab eine Vielzahl an Verschlüssen, plötzlich entstandenen Zysten, die geplatzt sind,

ständige Müdigkeit und Neuropathien sowie Zyklusbeschwerden und Blutdruckprobleme.

Schon gut therapierte Schmerzen von vor Jahren kamen plötzlich nach den „Impfungen“ wieder. Die Gentherapie ist für mich ein Brandbeschleuniger, der an den Schwachstellen ansetzt und bisher vom Immunsystem in Schach gehaltene Probleme an die Oberfläche holt, sowie bereits erfolgreich bekämpfte Probleme zum Wiederaufflammen bringt. Bei einigen Patienten fiel uns Behandlern auf, was nach der Genspritze an Problemen auftrat, manchmal kamen die Patienten verzweifelt explizit wegen Schmerzen nach der Spritze in Behandlung und fragten, ob man von unserer Seite noch etwas machen könne. Einige hatten auch gar keine Nebenwirkungen – bisher.

Die meisten haben sich unter Druck spritzen lassen, nicht wegen Angst vor Corona. Viele sind auch standhaft geblieben und haben sich nicht „impfen“ lassen, auch nicht Klinikpersonal, Erzieher usw., wo der Druck sehr hoch ist. Viele Chiropraktoren, Heilpraktiker und Physios sowie einige Ärzte, die ich kenne, sind und bleiben wie ich selber ungespiked – sie sehen ja die Probleme, welche die Patienten nun am Hals haben.

Ich habe die ganze Zeit in diesem Kanal mitgelesen und neben anderen Dingen hat er mir immer wieder Mut gemacht! Heute habe ich endlich selber etwas geschrieben, weil ich gerade Zeit habe: Ich bin (laut Labor mit der Delta-Variante und hoher Viruslast) in Quarantäne – ich hatte ein paar Tage etwas Fieber, Muskelschmerzen, Schnupfen und Verlust von Geruchs- und Ge-

schmackssinn. Grippe war zigmal schlimmer. Ich bin sehr froh, dass ich weiß, dass ihr alle da draußen irgendwo seid! Haltet stand, wir sind viele!

Und täglich grüßt das Murmeltier

All die vorstehenden Berichte stammen von einem einzigen Tag – kein besonders aktiver Tag, kein spektakulärer Tag, ein Tag wie jeder andere. Schauen Sie einfach selbst einmal nach bei: www.impfopfer.info bzw. im entsprechenden Telegram-Kanal. Zu jeder beliebigen Zeit finden Sie dort solche Berichte wie die hier abgedruckten. Als ich z.B. gerade eben ‘reinschaute, lautete der jüngste Eintrag: „A-Jugend-Spieler, 18 Jahre, Oberliga, mit fester Zusage A-Jugend-Verein erste Bundesliga. Am Mittwoch beim Training mit Herzproblemen umgekippt. Jetzt liegt er im Krankenhaus, Vertrag wurde wieder aufgelöst. Habe mich heute mit dem Vater unterhalten.“ Weiter: „Tochter eines Arbeitskollegen, 15-jähriges Mädchen, nach zweiter Spritze BioNTech ... tot!“ Und dann noch: „Meine Frau, Neurologische Praxis: Jeder zweite Anruf Termin wegen Impfschaden.“

Wenn Sie die Initiative impfopfer unterstützen möchten, können Sie bei impfopfer.info z.B. Visitenkarten bestellen mit dem Link. Diese Karten kann man dann verteilen bzw. wo man gerade geht und steht, liegenlassen. Wenn Sie die Aktion auch finanziell unterstützen wollen – sie wird getragen vom VDDV, Verein für direkte Demokratie durch Volksabstimmungen.

Schenkungen an IBAN:
LT43 3250 0951 1597 7413
BIC: REVOLT21